

# DER WOCHENRÜCKBLICK

Herausgegeben von der

Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft UOKG e.V.  
Ruschestraße 103, Haus 1, 10365 Berlin, Tel. 030 557793-52/-51, Fax: -40

Gefördert von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG 

Sehr geehrte Damen und Herren,

eine interessante und informative Lektüre  
wünscht Ihnen

Irina Bitter

## INFORMATIONEN AUS INSTITUTIONEN UND POLITIK

### **Forschungsprojekt zur „Aktion Licht“**

Wissenschaftler untersuchen DDR-Kunstraubsystem

[deutschlandfunkkultur.de](http://deutschlandfunkkultur.de)

[tagesspiegel.de](http://tagesspiegel.de)

Schwierige Spurensuche

[moz.de](http://moz.de)

### **Zwischenruf: Der G 2000 FSB und der Sozialismus**

Und das ist das, was ich zum Kevin Kühnert der  
Woche zu sagen hätte.

[thueringer-allgemeine.de](http://thueringer-allgemeine.de)

### **DDR-Bürgerrechtler "Demokratie ist ein Angebot"**

Im Mai 1989 boykottierte Tobias Hollitzer die  
Kommunalwahl im SED-Staat, die eine Farce war.  
Heute ärgert ihn die wachsende Politikmüdigkeit –  
und die Vorstellung, es gebe richtige und falsche

Wahlergebnisse.

[sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de)

Wie Bürgerrechtler den Wahlbetrug der SED aufdeckten  
Evelyn Zupke im Gespräch mit Stephan Karkowsky

[deutschlandfunkkultur.de](https://www.deutschlandfunkkultur.de)

„Die wichtigste Erfahrung ist für mich die Bürgerbewegung“

**Berlin.** Der heutige Grünen-Politiker Andreas Otto (57) gehörte am 7. Mai 1989 zu den Bürgerrechtlern, die den Wahlbetrug bei den Kommunalwahlen der DDR aufdeckten.

[morgenpost.de](https://www.morgenpost.de)

### **"Es war die Initialzündung der friedlichen Revolution"**

Interview mit Roland Jahn

[rbb24.de](https://www.rbb24.de)

### **"Klar, ich war Repräsentantin des Systems"**

Wie war das im Osten? Das fragen wir in unserem neuen Podcast Menschen, die es wissen müssen.

Zum Start erzählt eine Lehrerin, wie Bildung in der DDR funktionierte.

[zeit.de](https://www.zeit.de)

### **Ein Querdenker, ein Idealist**

Friedrich Schorlemmer zum 75. Geburtstag

Deutscher Theologe, Publizist, Autor, Essayist,

[mdr.de](https://www.mdr.de)

### **Zum 20. Todestag von Jürgen Fuchs**

Ein stiller Rebell und aufrechter Streiter für die Freiheit

[hueringer-allgemeine.de](https://www.hueringer-allgemeine.de)

### **Gedenkstätte Jugendwerkhof schafft Zeitzeugenarchiv**

**Torgau.** Bis zum kommenden Jahr will Dr. Mario Wenzel etwa 100 Interviews geführt und ausgewertet haben.

Geschichte, so der Berliner Historiker, solle „von unten“ geschrieben werden.

[torgauerzeitung.com](https://www.torgauerzeitung.com)

### **Kommission präsentiert Fallstudie**

[Aufarbeitung von sexuellem Kindesmissbrauch in der DDR gefordert  
sonntag-sachsen.de](https://www.aufarbeitung-von-sexuellem-kindesmissbrauch-in-der-ddr-gefordert-sonntag-sachsen.de)

### **Vorträge schildern eindrucksvoll die Zeit im "Spitzel-Staat DDR"**

Bad Liebenzell

[schwarzwaelder-bote.de](https://www.schwarzwaelder-bote.de)

### **Bautzen-Forum zum SED-Unrecht**

Die Veranstaltung erinnert an die Zeit der DDR – erstmals auch mit einem Poetry Slam im ehemaligen Stasiknast.

[saechsische.de](http://saechsische.de)

### **Gedenkstein nun an würdigem Ort**

**Güstrow.** Gedenkstein für die Opfer stalinistischer Willkür offiziell eingeweiht.

[svz.de](http://svz.de)

### **Gedenksäule für Brüsewitz bekommt neue Tafel**

Nach Diebstahl in Zeitz

[mz-web.de](http://mz-web.de)

[focus.de](http://focus.de)

Gedenkkonzert in Erinnerung an Oskar Brüsewitz

[freundeskreis-vereinigtedomstifter.de](http://freundeskreis-vereinigtedomstifter.de)

### **Vortrag in Teistungen über Mythos Schwedt**

[thueringer-allgemeine.de](http://thueringer-allgemeine.de)

### **„Unsere politischen Prioritäten im Osten sind anders“**

[welt.de](http://welt.de)

Schwedt und das Gefängnis der NVA

[thueringer-allgemeine.de](http://thueringer-allgemeine.de)

### **»Letzte Botschaften«**

Ausstellung in Lahr: Wenn Briefe Opfern Namen geben

[bo.de](http://bo.de)

### **Bilder des DDR-Geheimdienstes**

Das Rätsel der Stasi-Fotos ist gelöst

[mz-web.de](http://mz-web.de)

### **Stasiunterlagen dauerhaft zugänglich machen**

[cducusu.de](http://cducusu.de)

### **Ehrenmal, Denkmal, Zeitzeugnis –**

Debatte um Umgang mit Sowjet-Gedenken in Thüringen

[tlz.de](http://tlz.de)

**Stasi-Abhörkuppel wird im Harz aufgebaut**

[mdr.de](http://mdr.de)

## AUS DEN VERBÄNDEN

Die Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur  
**„Zwischen Leistung und Leidenschaft – Betroffene des DDR-Staatsdopings“**

PM Magdeburg,

30.4.2019

**Magdeburg, Mi. 15. Mai 2019, 14.00 -18.00**

Birgit Neumann-Becker: „Beim Doping in der DDR geht es um den Missbrauch von Arzneimitteln, mit denen an Kindern und Jugendlichen durch Trainer und Ärzte schwere Körperverletzungen verübt wurden. Aktuell geht es um die Aufarbeitung des Systems und die Linderung der Langzeitfolgen der Betroffenen. Dazu soll diese Veranstaltung einen Beitrag leisten ...“

**Ort:** Landtag Magdeburg

Domplatz 6-9

39104 Magdeburg

[mehr Information unter](#) Anmeldung möglichst bis 7.5.2019 unter:

Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

z.H. Michaela Gieseler

Schleiufer 12

39104 Magdeburg

Tel.: 03 91 - 560 15 15

E-Mail: [Michaela.Gieseler@lza.lt.sachsen-anhalt.de](mailto:Michaela.Gieseler@lza.lt.sachsen-anhalt.de)

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis für die Anmeldung im Landtag mit.

Lagergemeinschaft Workuta/GULag Sowjetunion

JAHRESTAGUNG DER LAGERGEMEINSCHAFT

**Der Mauerfall vor 30 Jahren und die Auswirkungen auf die**

**Aufarbeitung kommunistischer Gewaltherrschaft in Deutschland**

Unter diesem Motto findet die Jahrestagung der Lagergemeinschaft

Workuta/GULag Sowjetunion vom **24.-26. Mai 2019** in **Königswinter** statt.

Nähere Informationen und Programm finden Sie unter: [.workuta.de](http://workuta.de)

## CAMPUS FÜR DEMOKRATIE

Internationaler Museumstag

**Berlin, So. 19. Mai 2019, 11.30 - 18.00**

**Geschichte und Geschichten - Spuren der Stasi am historischen Ort**

Drei Ausstellungen, Sonderführungen, Blicke hinter die Kulissen:

Am Internationalen Museumstag rückt die Geschichte der

Stasi-Zentrale in den Blick, aber auch ihre Gegenwart.

Wie lässt sich der historische Ort denkmalgerecht bewahren und gleichzeitig der Öffentlichkeit zugänglich machen?

Was geschah mit den Hinterlassenschaften der Stasi, die während der Friedlichen Revolution gesichert wurden? Rund die Hälfte von 111 Regal-Kilometern mit menschenrechtswidrig gesammelten Informationen sind heute auf der „Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie“ verwahrt. Wie arbeiten die Archive und Initiativen vor Ort mit diesem Monument der Geschichte?

11.30 Uhr „Einblick ins Geheime“

Rundgang durch die Ausstellung zum Stasi-Unterlagen-Archiv → Treffpunkt: Foyer „Haus 7“

12.30 Uhr • 14 Uhr • 15 Uhr Schlüssel zu den Akten

41 Millionen Karteikarten in tausenden Systemen verweisen auf Personen und Vorgänge in den Unterlagen und machen so eine Recherche überhaupt erst möglich. Begleiten Sie uns in die Karteisäle und erfahren Sie mehr über den „Schlüssel zu den Akten“.

→ Treffpunkt: Foyer „Haus 7“

12.30 Uhr • 14 Uhr Revolution und Mauerfall Der Zeitzeuge Tim Eisenlohr führt durch die Open-Air-Ausstellung, die auf 1.300 Quadratmetern die wichtigsten Stationen der Friedlichen Revolution in der DDR dokumentiert.

→ Treffpunkt: vor „Haus 22“

13 Uhr • 16 Uhr „Genug gespitzt!“ – aber was jetzt?

Die Öffnung der Stasi-Akten für die Bürgerinnen und Bürger war ein umkämpfter und einmaliger Prozess im Zuge der Wiedervereinigung. In einer Sonderführung erfahren Sie, warum die Akten bis heute zugänglich sind.

→ Treffpunkt: Foyer „Haus 7“

15 Uhr Vom Machtzentrum zum Denkmal

Der Rundgang durch die Dauerausstellung „Staatssicherheit in der SED-Diktatur“ führt auch durch die im Original erhaltenen Diensträume des langjährigen Stasi-Ministers Erich Mielke.

→ Treffpunkt: vor „Haus 1“

**Ort:** Stasi-Zentrale. Campus für Demokratie

Ruschestraße 103

10365 Berlin

## ZEITGESCHICHTLICHE THEMEN

**Was Schriftsteller und Intellektuelle 1989 in ihre Tagebücher schrieben**

[berliner-zeitung.de](http://berliner-zeitung.de)

**Wie der radix-Verlag die DDR als Lügenstaat vorführte**

[berliner-zeitung.de](http://berliner-zeitung.de)

## **Die wahre Geschichte der viel gescholtenen Treuhandanstalt**

[welt.de](http://welt.de)

### **Wahlfälschung 1989**

Die Angst der SED vor tausend Nein-Stimmen

[lr-online.de](http://lr-online.de)

Wahlbetrug in der DDR Wie die Stasi Wahlergebnisse verfälschte

[mz-web.de](http://mz-web.de)

### **Entführungen der Stasi**

Am 4. Mai 1953 brachen zwei Stasi-Agenten in die Wohnung von Werner Bork in West-Berlin ein, um ihn in die DDR zu verschleppen. In Moskau drohte ihm die Hinrichtung. Aber Bork wehrte sich.

[welt.de](http://welt.de)

Buch

Andreas Förster

#### **Zielobjekt Rechts.**

#### **Wie die Stasi die westdeutsche Neonaziszene unterwanderte**

Ch. Links, Verlag, 264 Seiten, 18 Euro.

Für die DDR-Propaganda wäre es eine Katastrophe gewesen. Die Stasi kungelt mit westdeutschen Neonazis! So etwas war bislang nur dem Verfassungsschutz in der Bundesrepublik unterstellt worden. Und nicht zu Unrecht, wie sich spätestens in Zuge der NSU-Morde herausstellte. Und trotzdem war die Stasi jahrelang ebenfalls ziemlich nah dran an den Akteuren der extremen Rechten.

[maz-online.de](http://maz-online.de)

Buch

Rolf Heinrich

#### **Ausbruch aus der Vormundschaft: Erinnerungen**

Ch. Links Verlag 2019, 25,00 EUR

Rolf Henrich gilt als einer der Wegbereiter der Friedlichen Revolution in der DDR. Sein Buch »Der vormundschaftliche Staat«, das im Frühjahr 1989 in Hamburg und Anfang 1990 in Leipzig erschien, öffnete vielen Menschen in Ostdeutschland die Augen. Im September 1989 gehörte Henrich zu den Mitbegründern der Bürgerbewegung Neues Forum. In ...

[mz-web.de](http://mz-web.de)

Buch

#### **Die Ostdeutschen / The East Germans: Fotografien aus dem Nachlass / Photographs from the estate 1964-1990**

Lehmstedt Verlag, S. 224, EUR 28,00

Seine wichtigste Aufgabe, so Melis, habe er stets darin gesehen, "eindringliche Bilder von Menschen zu schaffen, möglichst in

ihrem natürlichen Lebens- und Arbeitsumfeld, und ihnen dabei nicht die Seele zu rauben".

[spiegel.de](https://www.spiegel.de)

Buch

Rolf Heinrich

**Ausbruch aus der Vormundschaft: Erinnerungen**

Ch. Links Verlag 2019, 25,00 EUR

Rolf Heinrich gilt als einer der Wegbereiter der Friedlichen Revolution in der DDR. Sein Buch »Der vormundschaftliche Staat«, das im Frühjahr 1989 in Hamburg und Anfang 1990 in Leipzig erschien, öffnete vielen Menschen in Ostdeutschland die Augen. Im September 1989 gehörte Heinrich zu den Mitbegründern der Bürgerbewegung Neues Forum. In ...

[mz-web.de](https://www.mz-web.de)

## DIVERSES

**Perikles und die Schwarze Pumpe**

Sascha Anderson taucht mit einem neuen, zeitentrückten Gedichtband wieder auf.

Wie geht dieser Autor, der in Ost-Berlin Kollegen bespitzelte, mit der Vergangenheit um?

[sueddeutsche.de](https://www.sueddeutsche.de)

**Widerstandsgruppe „Weiße Rose“**

Traute Lafrenz erhält Bundesverdienstkreuz. Zum 100. Geburtstag wird die Widerstandskämpferin

Traute Lafrenz geehrt. In Cottbus erinnert eine Ausstellung an sie und andere mutige Frauen.

[tagesspiegel.de](https://www.tagesspiegel.de)

„Sie riskierte ihr Leben, um gegen das Unrecht zu kämpfen“

[bz-berlin.de](https://www.bz-berlin.de)

NEUERSCHEINUNG IM VERLAG DES OSTEUROPAZENTRUM BERLIN

Buch

Maria Werthan (Hrsg.)

**Verborgen im Rucksack der Vertriebenen**

**Der Keim des Neuanfangs**

Broschur, 14,8 x 21,0 cm, mit Abbildungen, 216 Seiten, 9,90 €

ISBN 978-3-89998-279-4

„Sowohl in meiner Kindheit, die ich in den mährischen Weißen

Karpaten nicht weit von der slowakischen Grenze verbracht habe, als auch in meiner Jugend, in der ich angefangen habe, die festverschlossenen Grenzen zu Deutschland und Österreich bewusst wahrzunehmen, habe ich oft über den Begriff der Grenze nachgedacht: führt ihre Wesenheit dazu, die Menschen, die Natur oder auch eine tiefwurzelnde Tradition zu trennen oder ist es möglich, diese Grenzen zu überwinden und eine sinnvoll funktionierende Einheit wiederherzustellen? Durch mein interdisziplinäres universitäres Studium, die damit verbundenen Erfahrungen und Wahrnehmungen in fast allen Grenzgebieten von Böhmen, Mähren und Schlesien und durch meinen gesamten Lebensweg nach dem Jahr 1989 hat sich mein Bemühen, die Grenzen zwischen Tschechien, Deutschland und Österreich zu überwinden und gemeinsame Brücken zu schlagen immer mehr intensiviert. Sowohl bei meiner dokumentarfilmerischen als auch bei meiner wissenschaftlichen Tätigkeit ist es mir ein großes Anliegen, die schwierige gemeinsame Geschichte ausgeglichen darzustellen und zu versuchen, auf eine poetische, philosophische und ganzheitliche Weise zu einer in Zukunft durch Versöhnung und Gemeinsamkeit charakterisierten Stimmung beizutragen.“

Dr. Lenka Ovčáčková, Prag

NEUERSCHEINUNG IM ANTHEA VERLAG

Buch

Karola Beck

**Verwischte Spuren**

Eine Berliner Novelle

Broschur, 14,8, x 21,0 cm, 102 Seiten, 9,90 €

ISBN 978-3-89998-266-4

Zum Buch

Es ist eine Reise in die Vergangenheit, als Isa nach dem Fall der Mauer 1989 in der Absicht Aufklärung über den Tod ihres Bruders zu erlangen, nach Berlin fährt. Die vertrauten Straßen der Kindheit wecken Erinnerungen. Und statt die Stasi-Unterlagen-Behörde in Berlin aufzusuchen, folgt sie einem inneren Wegweiser, der sie schließlich mit ihrem totgeglaubten Sohn zusammenführt.

Von der 25 Jahre zurückliegenden Zwangsadoption ihres Kindes in der DDR weiß sie nichts, da man ihr nach der Entbindung sagte, dass sie eine Fehlgeburt gehabt hätte. Schließlich steht Isa vor einem Rätsel, als sich nach langer Zeit unverhofft ihre Wege kreuzen ...

[www.anthea-verlagsgruppe.de](http://www.anthea-verlagsgruppe.de)

**VERANSTALTUNGSINFORMATIONEN**



**Berlin, Di. 14. Mai 2019, 18.00**

**Splitter im Kopf. Hafterfahrungen in der DDR**

Dr. Karl-Heinz Bomberg, Psychotherapeut, Zeitzeuge und Liedermacher  
+ Katrin Büchel, Fotografin und Zeitzeugin, zeigen den mit ihnen von Jürgen  
Haase produzierten 45 min. Dokumentarfilm:

Die Protagonisten des Films: Katrin Büchel, Karl Heinz Bomberg, Siegmund  
Faust und Thomas Hannemann waren in der DDR wegen "staatsfeindlicher Hetze",  
"Republikflucht" oder "schwerer Erziehbarkeit" Wochen und Jahre inhaftiert  
und interniert. Ihr Leben wurde dadurch auf den Kopf gestellt, sie verloren  
ihre Familien, ihre wirtschaftliche und soziale Existenz. In diesem Film  
berichten sie eindrücklich über die Methoden der physischen und psychischen  
Repression, die Gefühle der Schutzlosigkeit, die "psychischen Schmerzen". Zu  
den Folgen gehören Depressionen, Klaustrophobien, Misstrauen und  
psychosomatische Störungen.

**Ort:** Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus

Nikolaikirchplatz 5-7

10178 Berlin

-----

75. Themenabend

**Perleberg, Mi. 15. Mai 2019, 19.00**

Umkämpfte Zone. Mein Bruder, der Osten und der Hass  
Fremdenfeindlichkeit und Hass auf »den Staat«:

Verlieren wir den Osten Deutschlands?

Das Buch sucht Antworten auf das Warum der Radikalisierung.

Es erzählt von den Schweigegeboten nach dem Ende der NS-Zeit,

der Geschichtsklitterung der DDR und den politischen

Umschreibungen nach der deutschen Einheit.

Verdrängung und Verleugnung prägen die Gesellschaft bis ins  
Private hinein, wie die Autorin mit der eigenen Familiengeschichte  
eindrucksvoll erzählt.

Ines Geipel, geboren 1960, ist Schriftstellerin und Professorin für

Versprache an der Berliner Hochschule für Schauspielkunst »Ernst Busch«.

Die ehemalige Weltklasse-Sprinterin floh 1989 nach ihrem Germanistik-Studium

aus Jena nach Westdeutschland und studierte in Darmstadt Philosophie und

Soziologie. Eintritt frei

**Ort:** DDR-Geschichtsmuseum im Dokumentationszentrum Perleberg

Karl-Marx-Str. 1

19348 Perleberg

-----

**"Unterwegs im Archiv"**

**Erfurt, Do.16. Mai 2019, 16.00**

Das Erfurter Archiv des BStU umfasst rund 4.500 laufende Meter Akten,  
etwa 1,7 Millionen Karteikarten sowie zahlreiche Fotos, Filme und Dias.

Beim Rundgang können sich die Besucher einen Eindruck von den  
Hinterlassenschaften des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) im  
ehemaligen Bezirk Erfurt und vom Umfang der Unterlagen sowie

Informationen zur Struktur und Wirkungsweise der Stasi verschaffen.  
Im Anschluss an die Führung besteht die Möglichkeit im Anschluss  
einen Antrag auf Akteneinsicht zu stellen. Dafür ist ein gültiges  
Personaldokument erforderlich.

Der Eintritt ist frei. Individuelle Führungen sind nach vorheriger  
Anmeldung möglich.

**Ort:** BStU-Außenstelle Erfurt  
Petersberg Haus 19  
99084 Erfurt  
-----

Ausstellung

**Erfurt, 16.05.2019 bis 26.07.2019, 09.00 - 18.00**

**NVA-Soldaten hinter Gittern. Der Armeeknast Schwedt als Ort der Repression**

Schwedt war vielen Wehrpflichtigen der ehemaligen DDR ein fester Begriff. Als  
Synonym für den berüchtigten Armeeknast wurde der Name der  
brandenburgischen Stadt republikweit bekannt. Seit 1968 befand sich dort das  
Militärgefängnis und im Jahre 1982 errichtete man dort die Disziplinareinheit  
der Nationalen Volksarmee (NVA). Als "Erziehungsanstalt" des Militärs setzte  
diese Einrichtung auf Gehorsam und konformes Handeln.

Die Ausstellung zeigt auf 20 Tafeln neben den allgemeinen Informationen  
über die NVA und das Militär im Sozialismus auch die Geschichte des Ortes  
Schwedt. Der militärische Strafvollzug und die Militärjustiz als  
Repressionsapparate des SED-Staats werden ebenso beleuchtet wie der  
Alltag von Strafgefangenen. Welche Strukturen machten diesen Ort so  
berüchtigt und welche Rolle spielten die Mitarbeiter dieser Einrichtung?  
Die Ausstellung wurde gefördert durch die Bundesstiftung Aufarbeitung  
des SED-Unrechts und das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und  
Kultur des Landes Brandenburg.

Zur Langen Nacht der Museen, am Freitag, 17.05.2019 beschreibt um  
19.00 Uhr Arno Polzin (BStU) anhand ausgewerteter Akten aus dem  
Bestand des Stasi-Unterlagen-Archivs und der Kriminalpolizei  
detailliert das Innenleben des Militärstrafvollzugs und die  
geheimpolizeiliche Einflussnahme.

**Ort:** BStU-Außenstelle Erfurt  
Petersberg, Haus 19  
99084 Erfurt  
-----

**Erfurt, Do.16. Mai 2019, 16.00 – 17.00**

**"Nur der RWE!?" - Fußballfans im Visier der Stasi**

Leidenschaft und Fanliebe für den heimischen FC Rot-Weiß Erfurt  
waren auch während der 40 Jahre DDR für viele Menschen in der  
Region unabdingbar. Fangesänge für die eigene Mannschaft und  
derbe Sprüche oder gar Spott für Gegner auf dem Spielfeld waren  
daher ein Teil der Fankultur und prägten den Nachmittag im  
Fußballstadion. Besonders wenn der BFC Dynamo, Stasi-Chef Erich  
Mielkes erklärter Lieblingsverein, nach Erfurt kam, konnte das heikel

werden. Die Stasi hatte die Ränge bei vielen Spielen genau im Blick. Wie nahm die DDR-Geheimpolizei die verschiedenen Fanggruppen und deren Beziehungen zueinander wahr? Wie sahen die Stasi-Offiziere die Fanleidenschaft für das runde Leder? Welche Gedanken machten sie sich selbst um den FC Rot-Weiß Erfurt?

Im Vorfeld des Vortrags findet eine Führung durch das Archiv statt. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, einen Antrag auf Akteneinsicht zu stellen. Dafür ist ein gültiges Personaldokument erforderlich.

Der Eintritt ist frei.

**Ort:** BStU-Außenstelle Erfurt

Petersberg Haus 19

99084 Erfurt

-----

Angebot des Erfurter Stasi-Unterlagen-Archivs

zur Langen Nacht der Museen

**Erfurt, Fr. 17. Mai 2019, 18.00 - 23.00**

**Träum weiter!**

Unter dem diesjährigen Motto „Träum weiter!“ nimmt die Außenstelle des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen (BStU) an der Langen Nacht der Museen teil. Hier können die Bürgerinnen und Bürger originale Akten und Karteien sehen. Es wird gezeigt, wie die Arbeit des DDR-Ministeriums für Staatssicherheit auf das Leben vieler Menschen direkten Einfluss genommen hat. Die Besucherinnen und Besucher erhalten Informationen zur Struktur und Arbeitsweise der Stasi und erfahren, wie die Archivmaterialien heute erschlossen und aufbewahrt werden.

Ab 18 Uhr finden auf dem Erfurter Petersberg stündlich Führungen zur vollen Stunde durch das Stasi-Unterlagen-Archiv statt (letzte Führung 22 Uhr).

Um 19 Uhr gibt es begleitend zur Ausstellung „Mythos Schwedt – DDR-Militärstrafvollzug und NVA-Disziplinareinheit aus dem Blick der Stasi“ den Vortrag von Arno Polzin (BStU). Er beschreibt anhand ausgewerteter Akten aus dem Bestand des Stasi-Unterlagen-Archivs und der Kriminalpolizei detailliert das Innenleben des Militärstrafvollzugs und die geheimpolizeiliche Einflussnahme.

Gäste können sich zur Akteneinsicht beraten lassen und Anträge stellen.

Dafür ist ein gültiges Personaldokument notwendig.

**Ort:** BStU-Außenstelle Erfurt

Petersberg Haus 19

99084 Erfurt

-----

**Berlin, Di. 28. Mai 2019, 18.00**

**Die SED und ihre MfS-Abteilung Kommerzielle Koordinierung**

Thomas Lukow, Stasimuseum Berlin, hält seinen Vortrag:

Um u. a. die DDR-Propaganda im westlichen Ausland zu finanzieren oder zur Beschaffung westlicher Hochleistungstechnik benötigte der SED-Staat D-Mark und US-Dollar in Millionenhöhe. Dazu spielte die MfS-Abteilung KoKo unter Leitung des Staatssekretärs im Außenhandelsministerium und ZK-Mitglied

Alexander Schalck-Golodkowski eine entscheidende Rolle. Neben der Unterstützung der kommunistischen Parteien weltweit mischte die DDR auch kräftig im internationalen Waffenhandel mit. Meist abgewickelt durch Tarnfirmen wie "Ingenieurtechnischer Außenhandel" oder dem "Landmaschinenbau der DDR". Dieser Teil der Vergangenheit soll an einigen Beispielen vom Referenten Thomas Lukow beleuchtet und diskutiert werden.

**Ort:** Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus  
Nikolaikirchplatz 5-7  
10178 Berlin

-----

Wie kann ich meine Stasi-Akte einsehen?

**Erfurt, Di. 4. Juni 2019, 12.00 – 18.00**

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Stasi-Unterlagen-Archivs erläutern die gesetzlichen Regelungen für die Akteneinsicht, zum Beispiel, wie der Zugang zu Stasi-Unterlagen zur eigenen Person oder zu verstorbenen nahen Angehörigen beantragt wird und wie man Kopien von Unterlagen sowie die Klarnamen von inoffiziellen Mitarbeitern erhält.

Wer einen Antrag auf Einsichtnahme in Stasi-Unterlagen stellen möchte, wird gebeten, ein gültiges Personaldokument mitzubringen. Ein Mitarbeiter des Landesbeauftragten des Freistaats Thüringen zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (Beratungsinitiative SED-Unrecht) berät zu den Rehabilitierungsmöglichkeiten nach den SED-Unrechtsbereinigungsgesetzen und den daran geknüpften sozialen Ausgleichs- und Unterstützungsleistungen.

Das Beratungsangebot und der Eintritt ist frei.

**Ort:** KUBUS der Stiftung Ettersberg - Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße  
(ehem. Stasi-Gefängnis)  
Andreasstr. 37 a  
99084 Erfurt

-----

Podiumsdiskussion

**Berlin, Di. 04. Juni 2019, 18.00 – 19.30**

**Interesse und Konflikt. Die Idee der Nation in der DDR und in Ostmitteleuropa seit 1989**

Die Jahre 1989 und 1990 stehen für eine bedeutende historische Zäsur. Mit den Revolutionen in der DDR und in Ostmitteleuropa begann eine neue Zeit, ein Aufbruch ins Offene. Sie waren Ausgangspunkte für tiefgreifende gesellschaftspolitische Umbrüche mit nachhaltigen Wirkungen bis in die Gegenwart. Dazu zählen der Aufbau demokratischer Strukturen nach den kommunistischen Diktaturen und die Überwindung der europäischen Teilung. Die Veranstaltungsreihe »REVOLUTION! 1989 – Aufbruch ins Offene« nimmt das Jubiläumsjahr 2019 zum Anlass, um nach 30 Jahren die revolutionären Entwicklungen von 1989 und ihre Folgen in der DDR

und in Ostmitteleuropa in vergleichender Perspektive zu diskutieren. Zugleich sollen die Wege nachgezeichnet werden, die diese Staaten und Gesellschaften seither beschritten haben. Schließlich gilt es, die aktuelle politische Situation vor dem Hintergrund der historischen Ereignisse in den Blick zu nehmen.

**Ort:** Bundesstiftung Aufarbeitung

Veranstaltungssaal

Kronenstraße 5

10117 Berlin

-----

**Berlin, Di. 11. Juni 2019, 18.00**

**Die gefährliche Faszination des Marxismus – gestern und heute**

Dr. Franz Cimpa, der Marxismus-Forscher referiert zum Thema:

Zur Einleitung wird in der utopischen Theorie von Marx die „ewige“

Leistungsgesellschaft charakterisiert, als Gegenteil zum erstrebten

Kommunismus. Dessen markanteste Eigenschaften reichen beim Einzelnen von der

Abwehr von Leistungsdruck und Verantwortung bis zur Arbeit gleich

„Ausbeutung“, bei Staaten von trügerischer Modernität bis zum Verfall von

Werten, Anwendung von Gewalt bis Töten, Staatsversagen und Revolutionen. Der

Marxismus ist gegensätzlich. Im heutigen Deutschland ist Lernen und

Wissen/Können nicht sonderlich erstrebenswert, und das Land ist fortwährend

streikgebeutelt. In der DDR war Lernen, Wissen und Können sehr geschätzt,

und es gab keinen Streik – aber ...

**Ort:** Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus

Nikolaikirchplatz 5-7

10178 Berlin